

Inhalt

Cord-Friedrich Berghahn / Till Kinzel
Johann Joachim Eschenburg und die Kulturen des Wissens
zwischen Aufklärung und Romantik9

I. VERMESSUNGEN DER KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN

Ina Schabert
Zwischen Wissenslust und Ordnungszwang: Eschenburgs Dilemma17

Carsten Zelle
Eschenburgs Ästhetik – zur *Theorie und Literatur der schönen*
Wissenschaften31

Christina Johanna Bischoff
Die Karte des Wissens und die Stimme des Lehrers.
Paradigmen der Subjektkonstitution in Eschenburgs *Wissenschaftskunde*53

Mark-Georg Dehrmann
Das Unbehagen des Universalhistorikers an der Historie.
Eschenburg und die Geschichte der Poesie75

Matthias Buschmeier
Zwischen allen Stühlen. Eschenburgs ‘Popularphilologie’95

Alexander Košenina
Eschenburgs Beitrag zur Theatergeschichte115

Anett Lütteken
Johann Joachim Eschenburg und die literarischen „Denkmäler“125

Till Kinzel
Eschenburg als Pionier der Anglistik: Interkulturelle Vermittlungsarbeit am
Beispiel seiner Jahresberichte für die *Annalen der Britischen Geschichte*
in den 1790er Jahren141

Laurenz Lütteken
Die Macht der Musik: Eschenburg als Vermittler englischer Musikästhetik. . .159

Gisela Bungarten

Eschenburg, Füssli und die Weimarischen Kunstfreunde173

Gudrun Busch

Johann Joachim Eschenburgs Libretto-Übersetzungen und ihre Bedeutung
für die Entwicklung des deutschen Singspiels.183

II. NETZWERKE UND KULTUREN DES WISSENS

Stefan Elit

„Unnachahmlich“ oder einer unter vielen? Eschenburgs Horaz195

Till Kinzel

Johann Joachim Eschenburg als Leser und Übersetzer von Edward
Gibbon – ein Kapitel zu seiner Rezeptionsgeschichte in Deutschland215

Hans-Joachim Jakob

Friedrich Nicolais bester Mann. Johann Joachim Eschenburgs Rezensionen
in der *Allgemeinen deutschen Bibliothek* von 1768 bis 1784223

Werner von Koppenfels

„Stiefschwesterliche Kinder seiner Muse“:
Eschenburg als Erstübersetzer der Sonette Shakespeares257

Carolin Roder

Der treue Sammler: Eschenburg und die Tücken der
Shakespeare-Übersetzung267

Christoph Ehland

Johann Joachim Eschenburg und William-Henry Irelands
Shakespeare-Fälschungen283

Till Kinzel

Shakespeare, Voltaire und Eschenburg: Zur Theorie- und Praxisgeschichte
der Literaturkritik im „Frontsystem Aufklärung“297

Cord-Friedrich Berghahn

Bibliophilie, Philologie, Freundschaft: Eschenburg und Lessing311

Martin Grieger

Die Briefe Heinrich Christian Boies an Johann Joachim Eschenburg.329

Jörg Paulus

Eschenburgs familiäre Korrespondenz: Braunschweiger Archiv-Bestände . . . 343

III. SPUREN

Reimar F. Lacher

Die Bildnisse Johann Joachim Eschenburgs 361

Gerd Biegel

Eschenburgs prägendes Wirken am Collegium Carolinum und seine
vergessenen Spuren in der Braunschweigischen Wissenslandschaft 379

IV. ANHANG

Till Kinzel

Bibliographie der Schriften von Johann Joachim Eschenburg 401

Forschungsbibliographie zu Johann Joachim Eschenburg 449

Namensregister 453

Autorinnen und Autoren 462